

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plauengasse Nr 358.

No. 87. Donnerstag, den 12. April 1838.

Am Charfreitage, den 13. April 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

- St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath und Superintendent Dresser. Anfang 9 Uhr. Beichte 8 Uhr. Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfer. Nachmitt. Hr. Archid. Dr. Kniewel.
- Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Waller.
- St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Adner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim.
- Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke. Anf. 9 Uhr. Nachm. Herr Vicar. Rubin. Anf. 3 Uhr.
- St. Catharinen. Vormitt. Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase.
- St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Großmann.
- St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößormen. Communion. Heute 2 Uhr Nachmittags Vorbereitung.
- Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.
- St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst und Communion Hr. Divisions-Prediger Prange. Anf. 8 Uhr. Heute 2 Uhr Nachmitt. Beichtvorbereitung Herr Divisionsprediger Herde. Vormitt. Hr. Pred. Bdd. Anf. 11 Uhr.
- St. Trinitatis. Vormitt. Herr Pred. Blech. Nachmitt. Hr. Superintendent Chwall.

St. Anan. Vorm. Hr. Pred. Wronowski. Polnisch.
 St. Bartholomäi. Vormitt. Herr Pastor Fromm. Nachmitt. Herr Pred. Amts-
 Cand. Dr. Herrmann.
 St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Sehlhäger. Nachm. Herr Pred. Karmann.
 Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Henske.
 St. Salvator. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Rindfleisch. Communion
 Herr Pred. A. Flech.
 Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hopner. Beichte 8½ Uhr.
 St. Albrecht. Vorm. Herr Domherr Dr. Lukas. Deutsch. Anf. 10 Uhr. Nachmitt.
 Herr Probst Bong. Polnisch. Anf. 3 Uhr.

Ungemeldete Fremde.

Angelommen den 11. April 1838.

Der Königl. Forst-Inspector Herr C. Naßmann nebst Frau Gemahlin und
 Gräulein Töchter, der Capitain der Artillerie Herr Koschel von Graudenz, log. im
 Hotel de Berlin. Herr Capitain Krause nebst Familie aus Stargardt, Herr In-
 spector Bernord aus Prockelwitz bei Christburg, log. im Hotel de Thorn. Frau
 Gutsbesitzer v. Engler und Herr Sohn aus Pogutten, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Bei Revision der Bäckerladen im vorigen Monate hat ergeben, daß nachste-
 hend benannte Bäcker bei gleichen Preisen und gleicher Güte der Waare das größte
 Brod feil geboten haben, nämlich:

1) Roggenbrod von gebeuteltem Mehl:

Claus, Hundegasse Nr 322. Jäntsch, Mattenbuden Nr 295. Thiel, Lang-
 garten Nr 70. Horn, Mottlauergrasse Nr 317.

2) Weizenbrod:

Brey, Glockenthor Nr 1971. Thiel, Langgarten Nr 70. Sartzung, Matten-
 buden Nr 272. Jäntsch, Mattenbuden Nr 295. Lichholz, Johannisgasse
 Nr 1389.

Danzig, den 8. April 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lessé.

2. Dem Gesuche an unsere lieben Mitbürger um Beihülfe für die, durch Ue-
 berschwemmung Leidenden, fügen wir hierdurch hinzu, daß in der Mehrzahl nach den
 letzten Nachrichten, ein Theil des im Wasser gestandenen Viehs schon gefallen und
 ein anderer Theil krank ist.

Die Kammerei-Haupt-Kasse ist zur Annahme von Beiträgen an Geld und
 Lebensmitteln bereit.

Danzig, den 11. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A V E R T I S S E M E N T S.

3. Die Umlegung einiger Fußböden im hiesigen Ober-Post-Amts-Gebäude, so wie die Umpflasterung des Hofes, soll im Termin

Mittwoch den 19. April c. Vormittags 11 Uhr

in meinem Geschäfts-Lokale, Pfefferstadt № 229. dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden. Eine Nachweisung der auszuführenden Arbeiten und die Bedingungen, können vor dem Termin, in den Vormittagsstunden, bei mir eingesehen werden.

Danzig, den 20. April 1838.

Stein, Bau-Inspector.

4. P i c t t a t i o n.

Donnerstag, den 12. d. M. Nachmittags präcise 2 Uhr, sollen im Gasthause London Tavern hieselbst nachstehend benannte zur diesjährigen Unterhaltung der Lagger-Geräthe, Hafen-Bauwerke u. erforderliche Gegenstände, als: diverse Hölzer, Tauwerk, eiserne Geräthe, insbesondere Nägel, Del, Talg, Theer, Pech, Werg, Wasserblei, so wie verschiedene Schiffsutenfilien, zur Ermittlung einer Mindestforderung öffentlich ausgedoten werden.

Neufahrwasser, den 6. April 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

5. Die Maschinenmeisterin Petronella Amalia Gehrman geb. Fleischhauer von hier, hat nach ihrer am 21. Januar c. erkannten Großjährigkeit, die in ihrer Ehe mit Johann Gehrman bisher nur ausgeübt gewesenen Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlicher Erklärung vom 3. d. M. für immer ausgeschlossen und wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Elbing, den 9. Februar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

6. Der hiesige Zimmermeister Gottfried Salamon Schneider und dessen verlebte Braut die Jungfrau Wilhelmine Juliana Herrmann, haben für ihre einzugehende Ehe, durch einen am 31. März d. J. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung des in die Ehe zu bringenden, als desjenigen Vermögens, das jedem von ihnen während der Ehe durch Erbschaften Vermächtnisse, Schenkungen und anderweitige Glückereignisse zufallen dürfte, ausgeschlossen.

Danzig, den 2. April 1838.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

E n t b i n d u n g e n.

7. Die heute Morgen um 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben

Frau von einem gesunden Knaben, zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.
L. S. Franke.

Danzig, den 11. April 1838.

8. Die heute um 5 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 11. April 1838.

C. S. Bulcke.

T o d e s f a l l.

9. Heute Mittag um 12 Uhr starb mein jüngster Sohn an Krämpfen. Dieses zeigt ganz ergebenst an
Wesker nebst Frau.

Danzig, den 10. April 1838.

A n z e i g e n.

10. U n t e r r i c h t s - A n z e i g e.

Am Donnerstage den 19. April beginnt in meiner Privat-Anstalt ein neuer Cursus. Es werden Schüler für alle sechs Klassen angenommen, am geeignetsten sind solche, welche unmittelbar aus dem elterlichen Hause kommen. Einige meiner erwachsenern Schüler werden die Erlernung des Englischen privatim beginnen; es werden dazu noch einige Theilnehmer von etwa 14—17 Jahren gesucht. Die Zeit dieses Unterrichts wird nach gemeinsamer Rücksprache festgesetzt werden.

Böck, Prediger.

11. Der Besitzer eines bedeutenden und gut rentirenden Geschäftes, wünscht zur Erweiterung desselben, gegen mehrfache Sicherheit, ein Capital von acht bis zehn tausend Thalern, in der Art anzuleihen, daß er dasselbe in jährlichen Raten von 1500 *Rthl.* bis 2000 *Rthl.* wieder zurückzahlen kann. Capitalsbesitzer, welche zu diesem Darlehn geneigt sein möchten, werden ersucht ihre Adressen unter der Chiffre L. E. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

12. Das Haus in der Breitgasse N^o 1059, welcher nebst andern Bequemlichkeiten einen Hof und Garten besitzt, und worin seit mehreren Jahren ein Milchhandel mit gutem Erfolge betrieben, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im Rathweinfelder zu erfragen.

13. Ein geübter, verheiratheter Gärtner mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere Topfergasse N^o 32.

14. Die Herren-Garderobe von C. H. Friedrich,
Brodthänkengasse N^o 669.,

empfehlte eine große Auswahl Herren-Kleider aller Art, nach der jetzigen Mode und sauber gearbeitet, zu den billigsten Preisen. Zugleich werden auch Bestellungen dieser Art aufs Prompteste ausgeführt.

15. In Woglaß wird Vieh zur Weide für den Sommer angenommen, man meldet sich dieshalb im dortigen Schulhause.
16. Die Verlegung meiner Wohnung von der Heil. Geistgasse nach der Johannisgasse N^o 1375. der Tagnergasse gegenüber, zeige ich meinen geehrten Kunden hiemit an und empfehle mich denselben wie dem resp. Publico unter Zuversicherung bester Bedienung hiemit ergebenst. Carl König, Schneidermeister.
17. Die Veränderung meiner Wohnung von der Möbergasse nach der Heil. Geistgasse N^o 921., von der Ruhgasse kommend rechts das 4te Haus, zeige ich hiemit ergebenst an. Carol. Zwert.
18. Trockene große Kalbfelle werden gekauft Brauengasse N^o 884.
19. ~~gebildete~~ Gebildete Mädchen die das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden Langgasse N^o 377. M. L. Bomborn.
20. Ich wohne jetzt Hundegasse N^o 251. Ernst Wendt.
21. Da ich mein Lager von Blanquetts zu Wechselln, Acreditives, Quittungen, Rechnungen, Anweisungen, Frachtbriefen, Wein-Etiquetts, (40 verschiedene Sorten) räumen will, so verkaufe ich selbige zu sehr geringen Preisen. H. Claussen, Lithogr. Institut

Vermietungen.

22. Der Garten in der Sandgrube N^o 387. ist zum Sommervergnügen an ruhige kinderlose Personen zu vermieten.
23. Langgasse N^o 410. sind in der Belle-Etage 2 neu decorirte Zimmer, von welchen die Aussicht nach dem Langenmarke führt, mit oder ohne Meubeln zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.
24. In Jeschkenthal im Frommschen Grundstück ist eine Wohnung für den Sommer zu vermieten.
25. Altstadt. Graben N^o 434. Schräge gegen das Haus Thor, ist die 1ste und 2te Etage, bestehend aus 5 Stuben, Küchen, Böden, Keller und Apartment, theilweise oder im Ganzen zu vermieten und Michaeli zu beziehen.
26. Proctbänkengasse N^o 709. ist ein Logis, bestehend aus einem Saal, 5 heizbaren Zimmern und einem Nebenkabinet, einer Küche, außer welcher auch noch ein Sparbeerd benutzt werden kann, und sonstigen Bequemlichkeiten, zu Johanni oder Michaeli zu vermieten. Das Nähere erfährt man daselbst eine Treppe hoch.
27. Goldschmiedegasse N^o 1093. ist eine freundliche Stube mit Meubeln an einzelne Personen billig zu vermieten, auch gleich zu beziehen.
28. Es sind noch Locale zum Sommervergnügen mit freiem Eintritt in den wieder in Stand gesetzten Garten, auch Remisen und Stallung im Gute Silberhammer bei Langesuhr, zu billigen Bedingungen zu vermieten. — Nähere Nachricht daselbst.

29. Eine Obergelegenheit von Einem großen Saal und 2 Stuben und einer Untergelegenheit von 3 Stuben und großem Entree, ist zum Sommervergnügen nebst Eintritt in den Garten von Primo Mai zu vermieten. Das Nähere Frau, engasse N^o 839.

A u c t i o n.

30. Sonnabend, den 14. April um 12 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfü-
gung vor der Maniege an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:
1 großen schwarzen Wallach.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig
Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Am Frauenthor N^o 946. sind drei Oefen zu verkaufen. Näheres daselbst.
32. Alle Gattungen besser Filz- und Pelzbel-Hüte
für Herren in diesjährig neuesten Formen, sind jetzt in größter Auswahl und
allerbilligsten Preisen vorrätzig in der

Luchswaaren-Handlung von C. E. Köhly, Langgasse N^o 532.

33. Es sind 1500 alte gute Pfannen zu verkaufen Johannisgasse N^o 1272.

34. Ein mah tafelförm. Fortepiano steht zum Verkauf Glockenthor N^o 1958.

35. Mehrere Hundert Zt-fen verschiedener Qualität: von 9 bis 18 Zoll im
□, stehen zum Verkauf Iken Steindamm N^o 383.

36. $\frac{3}{4}$ br. franz. Merinos a 1 Rusp 5 Egr. und Thibets a 20 Egr. pr. E.
empfiehlt zur größten Auswahl C. E. Baum, Langgasse.

37. Frisch gepresste Talggrieseu zu Hundesfutter sind zu verkaufen in der Jo-
hannisgasse N^o 1292. das 2te Haus vom Damm Wasservärk.

38. Astrachaner kleine frische Zuckerschotenkerne, echten Citronensaft, Jamaica-
Rumm die Bout. 10 Egr., holl. Vollheringe in $\frac{1}{16}$, Kirchkreide, geschälte Bir-
nen, Aepfel, große Muscattraubenrosinen, Beizen und echte ital. Macaroni, erhält
man bei
Jansen, Serbergasse N^o 63.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

39. Auf freiwilliges Verlangen soll das auf dem Grundstücke in der großen
Schwalbengasse unter der Servis-N^o 420. befindliche Fachwerksgebäude mit 2 Un-
ter- und 2 Ober-Wohnungen, nebst dem Fundamente,

zum Abbrechen verkauft werden.

Hierzu steht ein Licitations-Termin auf den 18. April d. J. Vormittags 11
Uhr an Ort und Stelle an. Die näheren Bedingungen können täglich bei mir ein-
gesehen werden.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen

(Nothwendiger Verkauf.)

40. Die zu Nachlaß des Martin Friedrich Schönwald gehörigen Grundstücke bestehend in

- 1) einem am Märkte hier sub *N^o 122.* belegenen Wohnhause, abgeschätzt auf 117 *Rthl.* 20 *Sgr.*
- 2) einem am Neugutsher Wege gelegenen Gemüsegarten, abgeschätzt auf 22 *Rthl.*, *gr. 1/2* der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. Juli 1838

hier von 10 Uhr Vormittags ab, verkauft.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht Schöneck.

(Nothwendiger Verkauf.)

41. Das den Victualienhändler Johann Christian Diesendtschen Eheleuten zugehörige, zu Oliva unter der Servis *N^o 130.* und *N^o 3. A.* des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück abgeschätzt auf 720 *Rthl.* 7 *Sgr.* 6 *h.*, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. Juni 1838 Vormittags um 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstätte subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

42. Das zu dem Nachlasse des Christian Freymuth gehörige, in Neufähr *N^o 15.* des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 55 *Rthl.* Pr. Ct. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. Juni 1838

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kawerau an hiesiger Gerichtsstätte verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal . Citation.

43. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte über das Vermögen des Krämers Carl Theodor Schwarzwald der Concurrs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht förderndst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben.

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgetantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außer dem seines daran habenden Unterpfaunde und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 9. April 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getreide-Markt-Preis, den 11. April 1838.

Weizen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
52	37½	30	20	weiße 38 graue 53